

Gemeinderatsdrucksache Nr. 20/2020

Beratungsfolge	Datum		
Gemeinderat	11.02.2020	Beschlussfassung	öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadtwerke Pfullingen

Anlage 1: „Bericht – Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018

Beschlussvorschlag:

- Der Jahresabschluss der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2018 wird wie folgt festgestellt:

	2016	2017	2018
Bilanzsumme	20.406.574,87 €	20.834.970,51 €	21.695.736,79 €
Aktiva:			
Anlagevermögen	17.031.428,04 €	17.250.492,61 €	17.855.041,94 €
Umlaufvermögen	3.375.146,83 €	3.584.477,90 €	3.840.694,85 €
Passiva:			
Eigenkapital	9.605.218,72 €	10.975.892,27 €	12.217.081,67 €
Empf. Ertragszu.	1.846.446,25 €	1.871.269,75 €	1.865.020,65 €
Rückstellungen	196.333,46 €	124.790,04 €	84.516,27 €
Verbindlichkeiten	8.758.576,44 €	7.863.018,45 €	7.529.118,20 €
Jahresergebnis	1.266.622,29 €	1.370.673,55 €	1.241.189,40 €
Erträge	8.460.263,20 €	7.882.591,19 €	7.805.030,67 €
Aufwendungen	7.193.640,91 €	6.511.917,64 €	6.563.841,27 €

2. Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 1.241.189,40 € wird bei den Stadtwerken belassen und auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Konzessionsabgabe in Höhe von 301.777,69 € wurde vollständig an die Stadt Pfullingen abgeführt und wurde in das angefallene Wirtschaftsjahr gebucht.
4. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Schrenk
Bürgermeister

Finanzierungsübersicht:

Direkte finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan: Ja
 Nein

Bemerkungen: Kostenrahmen / Kostenschätzung / Kostenberechnung etc.

GESAMTKOSTEN der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
€	€	€

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan unter

der Investitionsnummer	
der Kostenstelle/Kostenträger/ Sachkonto	
bzw. im Budget	

mit einem Ansatz von XXX Euro veranschlagt.

Ausreichende Mittel sind vorhanden
 nicht vorhanden (ÜPL / APL)

Finanzierung Über-/außerplanmäßige Ausgaben:

Betrag	Deckung über KST/KTR/SK	<input type="checkbox"/> Mehreinnah. <input type="checkbox"/> Wenigerausg.	Erläuterungen
€			

Bei Maßnahmen des Finanzhaushalts zusätzlich:

Kalkulatorische Kosten:

Die dargestellte Maßnahme hat unter Berücksichtigung der nachfolgenden Annahmen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

Angenommene Nutzungsdauer (ND): XX Jahre -> jährl. AfA-Satz: XX Prozent
Kalk. Zins = (Buchwert 01.01. + Buchwert 31.12.) x 0,5 x Zinssatz 3,5 %

	Jahr der Investition	Jahr der Investition + 1	Jahr der Investition + 2	Jahr der Investition + 3
Abschreibung				
Kalk. Zinsen				

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadtwerke Pfullingen

Der Gemeinderat hat gemäß § 9 Abs. 1 Ziff. 2 und § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes den Jahresabschluss festzustellen und über die Verwendung des Gewinns zu entscheiden. Zugleich hat der Gemeinderat über die Entlastung der Betriebsleitung zu beschließen.

Nach der angeschlossenen Bilanz und Erfolgsrechnung zum 31.12. haben die Stadtwerke folgendes Ergebnis erzielt:

	2016	2017	2018
Gasversorgung,			
davon:	1.295.141,80 €	1.154.357,73 €	744.009,32 €
<i>Netz</i>	468.647,86 €	331.914,83 €	430.750,83 €
<i>Vertrieb</i>	826.493,93 €	822.442,90 €	313.258,48 €
Wasser	280.348,07 €	393.214,52 €	432.176,12 €
Nahwärme	- 12.584,19 €	159.136,77 €	243.035,12 €
Tiefgaragen	- 296.283,38 €	- 336.035,46 €	- 178.031,48 €
Jahres-			
ergebnis	1.266.622,29 €	1.370.673,55 €	1.241.189,40 €

2018

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 1.241.189,40 € ab. Im Wesentlichen führten folgende Gründe zu dem vorliegenden Jahresergebnis:

Die Umsatzerlöse im Gasnetz steigen im Jahr 2018 um 320 T € im Vergleich zu 2017 an. Dies resultiert aus den gestiegenen Netznutzungsentgelten. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Jahr 2018 geringfügig reduziert. Die Aufwendungen für die Netznutzung des vorgelagerten Netzes hat sich um rund 100 T € erhöht, die Rohrnetzunterhaltung um weitere 80 T €, wie auch der Personalaufwand um rund 20 T €. Die Konzessionsabgaben haben sich unerheblich verringert. Seit einigen Jahren fielen in 2018 erstmals wieder die Gewerbesteuer in Höhe von knapp 20 T € an. Somit kommen die Stadtwerke Pfullingen auf ein Jahresergebnis in 2018 (430.750,83 €) von rund 100 T € mehr als im Vorjahr (331.914,83 €).

In 2018 wurden 5.000 MWh weniger Gas verkauft als in 2017. Somit sank auch der Einkauf um 80 T €. Durch den günstigeren PfulbenGas¹⁸ Tarif und der gesunkenen Verkaufsmenge, reduzierte sich die Umsatzerlöse um knapp 430 T €. Bei den Aufwendungen haben sich die Verbrauchsabrechnung um 10 T € und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 110 T € erhöht. Zudem wurden noch Zinsen aus Vorjahren mit 30 T € berechnet. Somit sank das Jahresergebnis im Gasvertrieb in 2018 (313.258,48 €) um rund 510 T € im Vergleich zum Vorjahr (822.442,90 €).

Die gesamte Wasserabgabemenge 2018 (Trinkwasser, Brauchwasser, Abgrenzung) hat sich geringfügig erhöht. Somit erhöhten sich auch die Umsatzerlöse um 37 T €. Die Aufwendungen sind im gesamten unverändert im Vergleich zu 2017 geblieben. Hierdurch ergibt sich eine Erhöhung des Gewinnes von 2017 (393.214,52 €) auf 2018 (432.176,44 €) um etwa 39 T €. Die Wasserverkaufspreise haben sich im Jahr 2018 nicht verändert.

Im Betriebszweig Wärme wurden 300 MWh weniger verkauft. Damit reduzieren sich die Umsatzerlöse um rund 55 T €. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich um 60 T €, durch einen Ausgleich der Versicherung für einen gemeldeten Schadensfall im BHKW Hallenbad. Durch den geringeren Verkauf haben sich die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 40 T €, die Aufwendungen für bezogene Leistungen um 30 T € und die Energiesteuer um 5 T € reduziert. Somit ergibt sich eine Erhöhung des Ergebnisses von 2017 (159.136,77 €) auf 2018 (243.035,12 €) um rund 80 T €. Auch im Bereich der Nahwärme gab es im Jahr 2018 keine Preisänderungen.

Bei den Tiefgaragen gab es im Bereich der Umsatzerlöse in 2018 keine Veränderungen. Die periodenfremden Erträge haben sich um 5 T € erhöht. Der Gebäudeunterhalt hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 145 T € reduziert, wie auch die Zinsen um 5 T € und der Personalaufwand um weitere 3 T €. Der Verlust im Bereich der Tiefgaragen hat sich von 2017 (-336.035,46 €) auf 2018 (-178.031,48 €) um etwa 158 T € verschmälert.

Die Konzessionsabgaben konnten voll erwirtschaftet werden und betragen für die Sparten Gas- und Wasserversorgung im Jahr 2017 insgesamt 301.777,69 € (Vorjahr: 300.376,40 €). Die Konzessionsabgabe (Gas: 116.714,66 €, Vorjahr: 122.487,54 € und Wasser: 185.063,03 €, Vorjahr: 177.888,86 €) wurde noch im

Jahr 2018 an die Stadt abgeführt. Da immer mehr Kunden vom Allgemeinen Tarif in die PfulbenGas Tarife wechseln, sanken die Konzessionsabgaben im Bereich Gas. Die Konzessionsabgaben im Bereich Wasser sind gestiegen

Der Jahresgewinn in Höhe von 1.241.189,40 € aus 2018 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund des Jahresgewinnes sowie der Tatsache, dass keine neue Darlehensaufnahme notwendig war, auf 56,31 % (Vorjahr: 52,68 %) erhöht.

Die Einzelheiten des Geschäftsjahres 2018 sind aus dem beiliegenden Jahresabschluss 2018 zu entnehmen.

Prognose 2019

Ab dem 01.01.2019 ist die FairNetz GmbH Pächter des Gasnetzes in Pfullingen. Dies ist der Hauptgrund, warum die Erlöse im Jahr 2019 stark sinken werden. Im Gasnetz fällt zukünftig nur noch das Pachtentgelt bei den Erlösen an. Im gleichen Zug erwartet die FairNetz Investitionen im Gasnetz in Höhe von 1,5 Millionen Euro

Mit dem Ausbau der Wärmeversorgung möchten die Stadtwerke Pfullingen aktiv beim Klimaschutz in den kommenden Jahren mithelfen. Für diesen Schritt ist es zunächst notwendig das bestehende Konzept, insbesondere im Bereich „Wärmecontracting“ zu überarbeiten.

Durch die immer größer werdenden Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Tiefgaragen, sind hier mit zunehmenden Verlusten zu rechnen.

Generell besteht in allen Sparten ein erheblicher Sanierungs- und Investitionsbedarf.

Kundenbindung und Kundenzufriedenheit sind eine unserer wichtigsten Ziele. Die Stadtwerke Pfullingen müssen mittelfristig noch mehr unternehmen um ein modernes und serviceorientiertes Dienstleistungsunternehmen zu werden. Darin besteht eines der Hauptaufgaben in den kommenden Jahren.

Für das Jahr 2019 werden keine bestandsgefährdeten oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken befürchtet. Im Haushaltsplan 2019 wird mit einem Gewinn in Höhe von 720.285 Euro und einer Darlehensaufnahme in Höhe von 3 Millionen Euro gerechnet.

Gewinn aus dem Jahr 2018:

In den letzten Jahren konnten geplante Maßnahmen und erforderliche Erneuerungsraten nicht umgesetzt werden. Aus diesem Grund werden die Investitionen in den nächsten Jahren größer, um den zu großen Rückschritt wieder etwas aufzuholen. Die Belassung des Gewinnes bei den Stadtwerken ist notwendig um die erforderlichen Sanierungen und Erneuerung realisieren zu können.

Pfullingen, 27. Januar 2020

Manuel Baier
Kaufm. Betriebsleiter

Corinna Durigon
Kaufm. Sachgebietsleiter